

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum:	Dienstag, den 08.12.2020
Sitzung Nummer:	7 (JHA/7/2020)
Sitzungsdauer:	17:00 - 19:11 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Arnimer Straße 1 - 4, Beratungsraum 036 (Raum Arneburg)

Benjamin Ollendorf
Stellv. Vorsitzender

Alessa Stobinski
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Herr Benjamin Ollendorf

Stellv. Vorsitz; Vertretung für Frau Dr. Susanne Borkowski

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Stefan Mettner

Frau Doreen Müller

Herr Enrico Schmitt

Frau Carola Schulz

Frau Bärbel Voigt

anwesend bis 18.45 Uhr

beratende Mitglieder

Anke Hartel

Herr Samuel Kloft

Frau Mandy Liebsch

Frau Johanna Michelis

Frau Kathrin Müller

anwesend bis 18.30 Uhr

Stellvertreter

Herr Rolf Müller

Frau Kerstin Schmidt

Vertretung für Frau Maria Hörenz

Vertretung für Herr Rettig

Abwesend:

Vorsitz

Herr Günter Rettig

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Dr. Susanne Borkowski

Frau Kornelia Grams

Frau Maria Hörenz

Frau Sandra Matzat

entschuldigt

beratende Mitglieder

Frau Birgit Hartmann

Frau Steffi Hohmann

Herr Bernd Jonschkowski

Herr Olaf Lange

entschuldigt

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
 - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
 - 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
 - 4 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 6. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 03.11.2020
 - 5 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021 sowie Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen
Berichterstatter: Susanne Hoppe
Vorlage: 250/2020
 - 6 Zweite Fortschreibung der Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung im Landkreis Stendal für die Jahre 2017 - 2021
Vorlage: 288/2020
 - 7 Bußgeldkatalog gemäß § 104 SGB VIII (1. Änderung)
Vorlage: 292/2020
 - 8 Förderung der Kinder- und Jugendarbeit im Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 295/2020
 - 9 Bundesprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2020 - 2021"
Vorlage: 296/2020
 - 10 Einwohnerfragestunde
 - 11 Anfragen und Anregungen
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Ollendorf, der stellvertretende Vorsitzende, eröffnet um 17:04 Uhr die 7. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßt alle Anwesenden.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Herr Ollendorf stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

zu TOP 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Da es keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt, gilt die Tagesordnung als festgestellt.

zu TOP 4 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 6. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 03.11.2020

Da es keine Einwände gibt, wird der öffentliche Teil der Niederschrift vom 03.11.2020 zur Abstimmung gestellt.

einstimmig beschlossen

Ja 6 Enthaltung 2

zu TOP 5 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021 sowie Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen
Berichterstatter: Susanne Hoppe
Vorlage: 250/2020

Frau Hoppe stellt gemeinsam mit Frau Müller den Haushaltsplan 2021 anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Die Präsentation ist unter Tagesordnungspunkt 5 im Informationsportal des Landkreises Stendal eingestellt.

Herr Kloft weist daraufhin, dass es auf lange Sicht sinnvoller wäre nicht in der Jugendsozialarbeit zu sparen, sondern mehr zu investieren. Es gibt viele Studien darüber, dass wenn man in der Jugendsozialarbeit ein flächendeckendes Netz aufbaut, die Kosten zur Hilfen zur Erziehung zurückgehen.

Herr Ollendorf merkt an, dass es für den Landkreis aufgrund der Bevölkerungsstruktur hohe Ausgaben gibt, aber gleichzeitig wenige Einnahmen im Sozialbereich. Aus diesem Grund gibt es natürlich wenig Spielraum um diese Prävention durchzuführen. Dies betrifft auch viele andere Bereiche.

Frau Doreen Müller geht auf die Erhöhung der Kreisumlage ein. Allerdings müssen einige Gemeinden mehrere Tausendeuro mehr, als die gezahlte Landeszuweisung, als Kreisumlage zahlen. Diese Gemeinden wissen dann nicht, wie ihre freiwilligen Leistungen bezahlt werden sollen. Ich möchte damit nur anmerken, dass die Gemeinden ebenfalls ein Problem mit der Finanzierung haben.

Da es keine weiteren Fragen gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

zur Kenntnis genommen

zu TOP 6 Zweite Fortschreibung der Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung im Landkreis Stendal für die Jahre 2017 - 2021
Vorlage: 288/2020

Frau Müller erläutert die Beschlussvorlage. Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung hat dieser Vorlage zugestimmt.

Da es keine Fragen gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

einstimmig beschlossen

zu TOP 7 Bußgeldkatalog gemäß § 104 SGB VIII (1. Änderung)
Vorlage: 292/2020

Frau Müller erklärt, dass schon einmal über den Bußgeldkatalog beraten wurde. Nun gab es kleine redaktionelle Änderungen, sodass eine erneute Beschlussfassung notwendig ist.

Frau Voigt fragt, wie oft dieser Katalog in Anspruch genommen werden muss.

Frau Müller antwortet, dass man inzwischen dazu übergegangen ist, über diesen Katalog auf die Einhaltung der Gesetze hinzuwirken. Wir gehen aber auch davon aus, dass die Anwendung im Einzelfall einen Erziehungseffekt hat. Wenn es notwendig ist, wird dieser Katalog selbstverständlich angewandt.

Herr Ollendorf ergänzt, dass dieser Katalog nicht angewandt wird, wenn (versehentlich) Fehler passieren.

Frau Müller stimmt dem zu. Bevor ein Bußgeldverfahren eingeleitet wird, hat bereits ein i.d.R. umfangreicher/längerer Beratungsprozess stattgefunden. Die Anwendung erfolgt dann, wenn wir merken, dass unsere Hilfe

nicht angenommen oder beachtet wird; Gesetzesverstöße wiederholt auftreten oder so gravierend sind, dass die Gesundheit oder das Leben von Kindern durch Unterlassen oder Handeln gefährdet worden ist bzw. wird.

Da es keine weiteren Fragen gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

einstimmig beschlossen

**zu TOP 8 Förderung der Kinder- und Jugendarbeit im Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 295/2020**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklären Herr Mettner, Herr Müller, Herr Schmitt und Frau Schulz für sich Mitwirkungsverbot.

Frau Müller erläutert, dass nun der § 55 Abs. 3 KVG LSA Anwendung findet. Besteht bei mehr als der Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder ein gesetzlicher Grund, der ihrer Anwesenheit oder Mitwirkung entgegensteht, so sind die Vertretung und die Ausschüsse ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig. In diesem Fall bedürfen die Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse der Bestätigung durch die Vertretung. Der Beschluss des Jugendhilfeausschusses benötigt in diesem Fall also die Zustimmung des Kreistages.

Frau K. Müller und (ergänzend) Herr Tank erläutern nun die Vorlage.

Zunächst ist auf Grund eines Schreibfehlers eine redaktionelle Korrektur in der Vorlage vorzunehmen: Deckblatt der Vorlage „finanzielle Auswirkungen“. Hier muss die dritte Ziffer der drei zuletzt benannten Haushaltsstellen von einer „2“ in eine „3“ korrigiert werden.

Aus der Vorlage ist erkennbar, dass die zur Verfügung stehenden Mittel 2021 nicht mehr ausreichend sind, um den lt. Planung vorgesehenen Bestand an Einrichtungs- und Angebotsstrukturen im erforderlichen Umfang finanzieren zu können (vgl. Anlage 1). Es besteht eine Unterdeckung von 15.962,80 Euro. Für 2021 das Problem über einen Deckungsvorschlag aus dem Produkt 6.3.3.10 realisierbar (vgl. Begründung der DS). Eine grundsätzliche Lösung muss jedoch für die Folgejahre gefunden werden.

Frau Doreen Müller fragt, ob eine solche Umwidmung möglich ist?

Frau K. Müller antwortet, dass das möglich ist. Entscheidend ist, ob der Kreistag dem Haushaltsplan 2021 zustimmt. Da die Deckung sogar innerhalb des Produktes „Jugendsozialarbeit...“ so erfolgen kann, sehe ich dort kein Problem.

Herr Ollendorf stellt den Antrag, dass der Jugendhilfeausschuss die Thematik der Förderung der Kinder- und Jugendarbeit im Haushaltsjahr 2022 in den Unterausschuss verweist. Der Unterausschuss soll sich mit dieser Problematik auseinandersetzen und Lösungsvorschläge dem Jugendhilfeausschuss zuarbeiten.

Da es keine weiteren Fragen gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

Ja 4 Befangen 4

Nach der Abstimmung nehmen Herr Mettner, Herr Müller, Herr Schmitt und Frau Schulz wieder an der Beratung teil.

Somit wird der o.g. Antrag von Herr Ollendorf zur Abstimmung gestellt.

einstimmig beschlossen

zu TOP 9 Bundesprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2020 - 2021"
Vorlage: 296/2020

Herr Ollendorf teilt mit, dass der Unterausschuss Jugendhilfeplanung ebenfalls über diese Vorlage beraten hat. Dort wurde die Empfehlung abgegeben, der Anlage 4 Variante 2 zuzustimmen.

Da es keine Gegenreden dazu gibt, wird die Anlage 4 Variante 2 zur Abstimmung gestellt.

einstimmig beschlossen

zu TOP 10 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.

zu TOP 11 Anfragen und Anregungen

Herr Müller informiert, dass das Jobcenter dem Kreis-, Kinder- und Jugendring angeordnet hat, die Teilnehmer aus den Maßnahmen zeitweise abzuberufen. Grund ist, dass die Inzidenz im Landkreis über 100 liegt.

Da es keine weiteren Fragen gibt, wird der öffentliche Teil der Sitzung beendet.